



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Rene Dierkes AfD**
vom 14.07.2025

Geburtenentwicklung in Bayern

Die demografische Entwicklung in Bayern ist von tiefgreifendem Wandel geprägt. Neben sinkenden Geburtenraten zeigt sich ein wachsender Anteil ausländischer Elternteile bei Neugeborenen. Diese Entwicklung ist von hoher gesellschaftlicher und integrationspolitischer Relevanz. Eine präzise statistische Aufschlüsselung ist deshalb erforderlich.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Kinder wurden in Bayern seit dem Jahr 2004 jährlich geboren (bitte nach Jahr auflisten)? 3
- 1.2 Wie viele dieser Kinder hatten beide Elternteile mit deutscher Staatsangehörigkeit? 3
- 1.3 Wie viele Kinder wurden von Eltern mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren (bitte differenzieren)? 3
- 2.1 Wie viele Kinder wurden jährlich von einem deutschen und einem ausländischen Elternteil geboren? 3
- 2.2 Wie viele Kinder wurden von Eltern geboren, die beide eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen? 3
- 2.3 Wie hat sich der Anteil dieser Gruppen an der Gesamtzahl der Geburten entwickelt? 3
- 3.1 Welche 20 ausländischen Staatsangehörigkeiten traten bei Eltern von Neugeborenen in Bayern in den letzten fünf Jahren am häufigsten auf? 3
- 3.2 Wie hat sich deren Anteil seit 2004 verändert? 4
- 3.3 Welche Unterschiede zeigen sich dabei regional (bitte nach Regierungsbezirk aufschlüsseln)? 4
- 4.1 Wie viele der Neugeborenen in Bayern haben durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erworben (nach § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz – StAG)? 4
- 4.2 Wie viele Geburten unterlagen einer späteren Entscheidung über den Erwerb der Staatsangehörigkeit? 4

4.3	Wie viele Mehrstaater wurden in diesem Zusammenhang registriert?	4
5.1	Wie viele Kinder mit ausländischen Elternteilen wuchsen später in staatlich geförderten Sprachförderprogrammen auf?	4
5.2	Welche Fördermittel wurden dafür jährlich bereitgestellt?	4
5.3	Wie bewertet die Staatsregierung die Wirksamkeit dieser Programme?	4
6.1	Welche Geburtenraten zeigen sich bei deutschen und bei ausländischen Müttern in Bayern jeweils separat?	5
6.2	Wie haben sich diese Raten in den letzten 20 Jahren entwickelt?	5
6.3	Welche sozialen oder ökonomischen Faktoren werden als Ursache vermutet?	5
7.1	Welche Geburtskliniken verzeichnen den höchsten Anteil an Geburten durch ausländische Elternteile?	6
7.2	Welche Maßnahmen wurden dort zur interkulturellen Betreuung und Kommunikation ergriffen?	6
7.3	Welche Rückmeldungen liegen hierzu von medizinischem Personal vor?	6
8.1	Wie bewertet die Staatsregierung den zunehmenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund an der demografischen Gesamtentwicklung?	6
8.2	Welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus für Schulpolitik, Integration und Sozialplanung?	6
8.3	Welche Prognosen bestehen für die Zusammensetzung künftiger Jahrgänge?	8
	Anlage 1 – Tabelle zu Fragen 1.1 bis 2.2	9
	Anlage 2 – Tabelle zu Frage 2.3	10
	Anlage 3 – Tabelle zu Frage 3.1	11
	Anlage 4 – Tabelle zu Frage 3.2	12
	Anlage 5 – Tabellen zu Frage 3.3	13
	Anlage 6 – Tabelle zu Frage 4.1	27
	Anlage 7 – Tabelle zu Fragen 6.1 und 6.2	28
	Hinweise des Landtagsamts	29

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, zu den Fragen 5.1 bis 5.3 sowie 8.1 und 8.2 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, zu den Fragen 7.1 bis 7.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie zu den Fragen 5.1 bis 5.3 und 8.1 bis 8.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus

vom 26.08.2025

- 1.1 Wie viele Kinder wurden in Bayern seit dem Jahr 2004 jährlich geboren (bitte nach Jahr auflisten)?**
- 1.2 Wie viele dieser Kinder hatten beide Elternteile mit deutscher Staatsangehörigkeit?**
- 1.3 Wie viele Kinder wurden von Eltern mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren (bitte differenzieren)?**
- 2.1 Wie viele Kinder wurden jährlich von einem deutschen und einem ausländischen Elternteil geboren?**
- 2.2 Wie viele Kinder wurden von Eltern geboren, die beide eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen?**

Die Fragen 1.1 bis 2.2 werden gemeinsam beantwortet.

Die abgefragten Daten können der anliegenden „Tabelle zu Fragen 1.1–2.2“ (Anlage 1) entnommen werden. Die Tabelle enthält Daten zu den Lebendgeborenen in Bayern in den Jahren 2004 bis 2024 (Frage 1.1) und ist untergliedert nach der Staatsangehörigkeit der Eltern. Bei der Staatsangehörigkeit der Eltern wird unterschieden zwischen „beide deutsch“ (Frage 1.2) und „mindestens ein Elternteil ausländisch“ (Frage 1.3). Die zweite Kategorie wird dann nochmals unterteilt in „ein Elternteil ausländisch“ (Frage 2.1) und „beide Elternteile ausländisch“ (Frage 2.2).

- 2.3 Wie hat sich der Anteil dieser Gruppen an der Gesamtzahl der Geburten entwickelt?**

Zur Beantwortung der Frage wird auf die anliegende „Tabelle zu Frage 2.3“ (Anlage 2) verwiesen, in der die zuvor zu Fragen 1.1 bis 2.2 übermittelten Anzahlen als Anteilswerte an der Zahl der Lebendgeborenen insgesamt dargestellt werden.

- 3.1 Welche 20 ausländischen Staatsangehörigkeiten traten bei Eltern von Neugeborenen in Bayern in den letzten fünf Jahren am häufigsten auf?**

Zur Beantwortung der Frage wird auf die anliegende „Tabelle zu Frage 3.1“ (Anlage 3) verwiesen. In der Tabelle werden – wegen des Zusammenhangs mit der Beantwortung der Frage 3.2 – für die Jahre 2011 bis 2024 die Eltern lebendgeborener Kinder in Bayern nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten aufgeschlüsselt. Es wird auf die

Anmerkung in der Tabelle zur Festlegung der „häufigsten Staatsangehörigkeiten“ hingewiesen, die auch für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen 3.2 und 3.3 gilt.

3.2 Wie hat sich deren Anteil seit 2004 verändert?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die anliegende Tabelle „zu Frage 3.2“ (Anlage 4) sowie den Hinweis zu Frage 3.1 verwiesen. Da Daten zu Einzelstaatsangehörigkeiten der Elternteile erst ab dem Berichtsjahr 2011 zur Verfügung gestellt werden können, werden in der Tabelle die zuvor zu Frage 3.1 übermittelten Anzahlen als Anteilswerte an allen Eltern Lebendgeborener in Bayern in den Jahren 2011 bis 2024 dargestellt.

3.3 Welche Unterschiede zeigen sich dabei regional (bitte nach Regierungsbezirk aufschlüsseln)?

Die abgefragten Daten können den „Tabellen zu Frage 3.3“ (Anlage 5) entnommen werden. In diesen sind die zu Fragen 3.1 und 3.2 gelieferten Daten nach Regierungsbezirken aufgeschlüsselt. Auf den Hinweis zu Frage 3.1 wird verwiesen.

4.1 Wie viele der Neugeborenen in Bayern haben durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erworben (nach §4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz – StAG)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die anliegende „Tabelle zu Frage 4.1“ (Anlage 6) verwiesen, in der die Daten zu Lebendgeborenen in Bayern mit deutscher Staatsangehörigkeit in den Jahren 2004 bis 2024 aufgeführt sind. Dabei wird die Anzahl der Fälle an Lebendgeborenen mit deutscher Staatsangehörigkeit übermittelt, bei denen beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit hatten (bzw. für nicht verheiratete ausländische Mütter keine Angaben zum Vater vorlagen).

4.2 Wie viele Geburten unterlagen einer späteren Entscheidung über den Erwerb der Staatsangehörigkeit?

4.3 Wie viele Mehrstaater wurden in diesem Zusammenhang registriert?

Die Fragen 4.2 und 4.3 werden gemeinsam beantwortet.

Die Fragen können nicht beantwortet werden, da die abgefragten Informationen nicht statistisch erfasst werden.

5.1 Wie viele Kinder mit ausländischen Elternteilen wuchsen später in staatlich geförderten Sprachförderprogrammen auf?

5.2 Welche Fördermittel wurden dafür jährlich bereitgestellt?

5.3 Wie bewertet die Staatsregierung die Wirksamkeit dieser Programme?

Die Fragen 5.1 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Ausdifferenzierung nach Kindern mit ausländischen Elternteilen findet im Rahmen der staatlich geförderten Sprachförderprogramme grundsätzlich nicht statt. Staatlich geförderte Sprachprogramme in Kindertageseinrichtungen und Schulen – diesbezüglich wird auf die Antwort zu Fragen 8.1 und 8.2 verwiesen – werden bedarfsgerecht allen Kindern mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen unabhängig von Staatsangehörigkeit oder Herkunft zur Verfügung gestellt.

Die Herkunft der Eltern kann allerdings im Rahmen des Förderumfangs eine Rolle spielen: In den nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) geförderten Kindertageseinrichtungen erfolgt eine gegenüber der Regelförderung um 30 Prozent erhöhte Förderung der Kinder, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind, über einen erhöhten Gewichtungsfaktor (1,3 statt 1,0). Darüber hinaus erhöht sich der Buchungszeitfaktor im letzten Kitajahr für jedes Kind, dessen Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind und das einen „Vorkurs Deutsch 240“ nach Art. 15 Abs. 2 Satz 3 oder Satz 4 BayKiBiG besucht, im letzten Jahr vor der Einschulung um 0,1 und für jedes Kind, bei dem zumindest ein Elternteil deutschsprachiger Herkunft ist und das einen „Vorkurs Deutsch 240“ nach Art. 15 Abs. 2 Satz 3 oder Satz 4 BayKiBiG besucht, im letzten Jahr vor der Einschulung um 0,4.

Den in der Antwort zu Fragen 8.1 und 8.2 näher dargestellten „Vorkurs Deutsch 240“ gibt es seit über 20 Jahren. Er hat sich in der Praxis bewährt und etabliert.

6.1 Welche Geburtenraten zeigen sich bei deutschen und bei ausländischen Müttern in Bayern jeweils separat?

6.2 Wie haben sich diese Raten in den letzten 20 Jahren entwickelt?

Die Fragen 6.1 und 6.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Frage wird auf die anliegende „Tabelle zu Fragen 6.1 und 6.2“ (Anlage 7) verwiesen, welche für die Jahre 2004 bis 2024 die sogenannte zusammengefasste Geburtenziffer für Frauen in Bayern aufzeigt und dabei Frauen mit deutscher bzw. ausländischer Staatsangehörigkeit ausdifferenziert. Im Rahmen dieser Anfrage wird auf die zusammengefasste Geburtenziffer abgestellt, da der Begriff „Geburtenrate“ nicht genauer spezifiziert wurde. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist ein Maß zur Beschreibung des aktuellen Geburtenverhaltens und gibt an, wie viele Kinder eine Frau durchschnittlich in ihrem Leben bekommen würde, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre, wie das aller Frauen zwischen 15 und 49 Jahren im jeweils betrachteten Kalenderjahr. Die zusammengefasste Geburtenziffer wird berechnet, indem die altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten des beobachteten Jahres für die Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren addiert werden. Sie ist frei von jeglichem Einfluss der jeweiligen Altersstruktur der weiblichen Bevölkerung.

6.3 Welche sozialen oder ökonomischen Faktoren werden als Ursache vermutet?

Die Entwicklung der Fertilität ist Gegenstand aktueller Forschung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (siehe: www.bib.bund.de¹). Die Staatsregierung nimmt in dieser Angelegenheit keine spekulativen Einschätzungen vor.

1 <https://www.bib.bund.de/DE/Forschung/Familie/Familie-Fertilitaet.html>

7.1 Welche Geburtskliniken verzeichnen den höchsten Anteil an Geburten durch ausländische Elternteile?

Hierzu liegen mangels Relevanz für Belange der Krankenhausplanung keine Informationen vor.

7.2 Welche Maßnahmen wurden dort zur interkulturellen Betreuung und Kommunikation ergriffen?

7.3 Welche Rückmeldungen liegen hierzu von medizinischem Personal vor?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zu den Fragen liegen keine Informationen vor. Krankenhäuser sind keine nachgeordneten Behörden, sondern eigenständige Unternehmen, die ihren Betrieb in eigener Verantwortung organisieren und durchführen.

8.1 Wie bewertet die Staatsregierung den zunehmenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund an der demografischen Gesamtentwicklung?

8.2 Welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus für Schulpolitik, Integration und Sozialplanung?

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der wachsende Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund stellt einen Faktor dar, der die zukünftige Bevölkerungsstruktur und soziale Entwicklung prägt. Kulturelle Vielfalt ist Alltag, Herausforderung und Chance zugleich. Eine gelungene Integration ist essenziell, um Kindern mit Migrationshintergrund gleiche Bildungs- und Teilhabechancen zu ermöglichen, um gesellschaftlichen Zusammenhalt und Chancengleichheit langfristig zu fördern.

Die erfolgreiche schulische Integration von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ist und bleibt eine der zentralen bildungspolitischen Herausforderungen unserer Zeit.

Bereits auf Ebene der Kindertageseinrichtungen sind Angebote zur Sprachförderung fest verankert. Sprachliche Bildung und Förderung ist in Art. 12 Abs. 2 BayKiBiG sowie in § 5 Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG) als verbindliches Bildungs- und Erziehungsziel jeder staatlich geförderten Kindertageseinrichtung festgesetzt und daher Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Fachkräfte. Die Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele erfolgt durch die Träger der Kindertageseinrichtungen in eigener Zuständigkeit. Sie entscheiden, ob sie z. B. bestimmte pädagogische Schwerpunkte konzeptionell verankern oder auch Angebote externer Anbieter zur Umsetzung in Anspruch nehmen. Die sprachliche Bildung und Deutschförderung erfolgt dabei in Kindertageseinrichtungen für alle Kinder, unabhängig von Staatsangehörigkeit oder Herkunft, alltagsintegriert.

Alle Kinder mit besonderem Förderbedarf im Deutschen erhalten, unabhängig von Staatsangehörigkeit oder Herkunft, zusätzlich zu der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Sprachförderung in einer Kleingruppe im sog. „Vorkurs Deutsch 240“.

Für eine gezielte Sprachförderung bereits vor Einschulung wird seit März 2025 verpflichtend der Sprachstand aller Kinder rund 1,5 Jahre vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht erhoben. Ein Kind, bei dem das Ergebnis der Sprachstandserhebung an der Grundschule erwarten lässt, dass seine Deutschkenntnisse für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der Grundschule nicht ausreichen werden, wird von der zuständigen Grundschule grundsätzlich verpflichtet, ab Beginn des letzten Kindergartenjahres bis zur Einschulung täglich eine staatlich geförderte Kindertageseinrichtung mit einem integrierten Vorkurs zur Förderung der deutschen Sprachkenntnisse – den im vorgenannten Absatz erwähnten „Vorkurs Deutsch 240“ – zu besuchen. Damit wird sichergestellt, dass jedes Kind mit Deutschförderbedarf bereits vor Schuleintritt ermittelt wird und eine Förderung erhält, um voraussichtlich mit Erfolg am Unterricht in der Grundschule teilzunehmen.

Die bedarfsgerechte Verpflichtung zum Besuch einer staatlich geförderten Kindertageseinrichtung mit integriertem Vorkurs Deutsch im letzten Jahr vor der Einschulung stellt sicher, dass die Kinder nicht isoliert sind, sondern ihnen durch ein breites Spektrum an frühzeitigen alltagsintegrierten und gezielten Sprachfördermaßnahmen ein erfolgreicher Start in die Schulzeit ermöglicht wird.

Zudem wurden über die vergangenen Jahre schulartspezifische Integrations- und Sprachfördermaßnahmen ausgeweitet, neu akzentuiert und durch zusätzliche langfristige Maßnahmen in den verschiedenen Schularten ergänzt, um alle Schülerinnen und Schüler im Freistaat – unabhängig von ihrer Herkunft – mit passenden Unterrichtsangeboten bestmöglich fördern und unterstützen zu können. Maßgeschneiderte schulische Maßnahmen wie z. B. DeutschPLUS oder Deutschklassen stellen somit die Aufnahme und gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Flucht- und Migrationshintergrund sicher. Neben der Integrationsarbeit sowie der Werte- und Allgemeinbildung widmen sich die zahlreichen schulischen Integrationsmaßnahmen in Bayern stets auch der intensiven Förderung in der Unterrichts- und Bildungssprache Deutsch.

Weiterführende Informationen zu den Integrationsangeboten der bayerischen Schulen sind unter www.km.bayern.de² zu finden.

Im Bereich der Sozialplanung ist der zunehmende Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund an der demografischen Gesamtentwicklung insbesondere für die Jugendhilfeplanung von Belang. Sie umfasst u. a. die Leistungen und Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Ein wichtiger Bereich der Jugendhilfeplanung ist dabei die Kinderbetreuung, die als präventive und unterstützende Maßnahme zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Betreuung und Förderung von Kindern dient. Die Verantwortung für die Jugendhilfeplanung liegt dabei bei den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe, also in der Regel bei den Kommunen bzw. den Jugendämtern. Diese sind zuständig dafür, den regionalen Bedarf zu ermitteln, geeignete Angebote zu entwickeln und die Rahmenbedingungen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung zu schaffen.

2 <https://www.km.bayern.de/unterrichten/unterrichtsalltag/integration>

Im Übrigen wird zum Thema Integration auf die Veröffentlichungen des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung verwiesen. Diese stehen unter www.integrationsbeauftragter.bayern.de³ zur Verfügung.

8.3 Welche Prognosen bestehen für die Zusammensetzung künftiger Jahrgänge?

Zwar erstellt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus jährlich eine Schüler- und Absolventenprognose. Dieser lassen sich aber keine Anteile etwaiger künftiger Migrationsanteile entnehmen. Eine Beantwortung der Frage 8.3 ist daher nicht möglich.

3 <https://integrationsbeauftragte.bayern.de/infos-und-downloads/>

Anlage 1 – Tabelle zu Fragen 1.1 bis 2.2**Statistik der Geburten**

Jahr	Lebendgeborene in Bayern (Anzahl)				
	Insgesamt	Staatsangehörigkeit der Eltern			
		Beide deutsch	Mindestens ein Elternteil ausländisch	Davon:	
				ein Elternteil ausländisch	beide Elternteile ausländisch
2004	111 164	85 363	25 801	14 581	11 220
2005	107 308	82 273	25 035	14 232	10 803
2006	104 822	79 780	25 042	14 310	10 732
2007	106 870	81 498	25 372	14 605	10 767
2008	106 298	82 075	24 223	13 949	10 274
2009	103 710	79 906	23 804	13 818	9 986
2010	105 251	81 180	24 071	13 892	10 179
2011	103 668	80 025	23 643	13 412	10 231
2012	107 039	82 123	24 916	13 713	11 203
2013	109 562	83 317	26 245	13 903	12 342
2014	113 935	85 587	28 348	13 990	14 358
2015	118 228	87 317	30 911	14 278	16 633
2016	125 689	89 855	35 834	14 738	21 096
2017	126 191	89 927	36 264	14 399	21 865
2018	127 616	89 178	38 438	14 464	23 974
2019	128 227	88 751	39 476	14 681	24 795
2020	128 764	90 024	38 740	14 370	24 370
2021	134 321	94 261	40 060	14 844	25 216
2022	124 897	85 345	39 552	14 047	25 505
2023	116 505	78 176	38 329	13 581	24 748
2024	114 365	75 770	38 595	13 810	24 785

Anlage 2 – Tabelle zu Frage 2.3**Statistik der Geburten**

Jahr	Lebendgeborene in Bayern (Anteil in Prozent)				
	Insgesamt	Staatsangehörigkeit der Eltern			
		Beide deutsch	Mindestens ein Elternteil ausländisch	Davon:	
				ein Elternteil ausländisch	beide Elternteile ausländisch
2004	100,0	76,8	23,2	13,1	10,1
2005	100,0	76,7	23,3	13,3	10,1
2006	100,0	76,1	23,9	13,7	10,2
2007	100,0	76,3	23,7	13,7	10,1
2008	100,0	77,2	22,8	13,1	9,7
2009	100,0	77,0	23,0	13,3	9,6
2010	100,0	77,1	22,9	13,2	9,7
2011	100,0	77,2	22,8	12,9	9,9
2012	100,0	76,7	23,3	12,8	10,5
2013	100,0	76,0	24,0	12,7	11,3
2014	100,0	75,1	24,9	12,3	12,6
2015	100,0	73,9	26,1	12,1	14,1
2016	100,0	71,5	28,5	11,7	16,8
2017	100,0	71,3	28,7	11,4	17,3
2018	100,0	69,9	30,1	11,3	18,8
2019	100,0	69,2	30,8	11,4	19,3
2020	100,0	69,9	30,1	11,2	18,9
2021	100,0	70,2	29,8	11,1	18,8
2022	100,0	68,3	31,7	11,2	20,4
2023	100,0	67,1	32,9	11,7	21,2
2024	100,0	66,3	33,7	12,1	21,7

Anlage 3 – Tabelle zu Frage 3.1

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten* der Eltern

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten*	Eltern lebendgeborener Kinder in Bayern (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	1 167	1 469	1 991	2 481	3 631	4 637	5 410	6 019	6 479	6 915	7 001	6 590	6 156	5 753
türkisch	5 918	5 992	5 849	5 970	5 642	5 920	5 682	5 478	5 427	5 127	5 169	4 819	4 617	4 792
kosovarisch	2 475	2 787	2 717	2 842	3 152	2 953	2 793	2 908	3 155	3 277	3 659	4 046	3 973	4 173
syrisch	102	110	175	399	932	3 459	3 682	4 071	3 805	3 679	3 687	3 882	3 796	3 775
kroatisch	0	0	658	1 256	1 408	1 936	2 223	2 775	3 203	3 388	3 799	3 611	3 495	3 313
bosn.-herzeg.	1 104	1 037	895	999	1 080	1 116	1 257	1 472	1 773	2 139	2 630	2 557	2 687	2 917
italienisch	1 706	1 783	1 949	2 118	2 262	2 367	2 554	2 482	2 589	2 425	2 530	2 455	2 160	2 162
polnisch	1 301	1 511	1 730	2 104	2 373	2 637	2 932	2 768	2 791	2 617	2 700	2 288	1 869	1 668
ungarisch	484	542	782	1 092	1 321	1 634	1 711	1 879	1 955	2 064	1 849	1 748	1 547	1 409
bulgarisch	403	480	736	885	1 159	1 350	1 480	1 551	1 688	1 641	1 823	1 710	1 627	1 508
griechisch	1 057	1 174	1 262	1 541	1 611	1 678	1 825	1 792	1 759	1 756	1 725	1 572	1 538	1 517
ukrainisch	535	571	610	720	809	1 002	771	827	792	754	755	1 967	2 189	2 396
irakisch	1 372	1 427	1 454	1 401	1 361	2 059	1 893	1 918	1 804	1 679	1 805	1 663	1 464	1 351
afghanisch	377	424	502	585	713	1 656	1 406	1 285	1 249	1 099	1 185	1 668	1 819	1 826
amerikanisch	697	695	748	852	665	671	694	1 733	1 702	1 541	1 608	1 506	1 401	1 301
indisch	320	398	460	549	541	600	662	756	1 006	1 140	1 254	1 344	1 547	1 776
serbisch	1 181	1 110	1 058	1 070	1 095	1 062	1 074	1 133	1 120	1 264	1 289	1 394	1 458	1 524
österreichisch	1 179	1 291	1 376	1 297	1 400	1 336	1 372	1 401	1 400	1 318	1 489	1 352	1 213	1 167
nigerianisch	299	354	478	763	1 058	1 497	1 691	2 345	2 426	1 602	1 335	1 022	811	674
russisch	1 032	1 046	1 231	1 284	1 246	1 317	1 219	1 165	1 162	1 011	1 053	967	910	1 045
alle Staats- angehörigkeiten	207 336	214 078	219 124	227 870	236 456	251 378	252 382	255 232	256 454	257 528	268 642	249 794	233 010	228 730

* Aufgelistet werden die 20 ausländischen Staatsangehörigkeiten, die in Bayern in den Jahren 2020 bis 2024 insgesamt (Summe beider Elternteile über alle fünf Jahre) am häufigsten registriert wurden.

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025 | Stand: 04.08.2025

Anlage 4 – Tabelle zu Frage 3.2

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Bayern (Anteil an allen Eltern in Prozent)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	0,6	0,7	0,9	1,1	1,5	1,8	2,1	2,4	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5
türkisch	2,9	2,8	2,7	2,6	2,4	2,4	2,3	2,1	2,1	2,0	1,9	1,9	2,0	2,1
kosovarisch	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,2	1,1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,6	1,7	1,8
syrisch	0,0	0,1	0,1	0,2	0,4	1,4	1,5	1,6	1,5	1,4	1,4	1,6	1,6	1,7
kroatisch	0,0	0,0	0,3	0,6	0,6	0,8	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,4
bosn.-herzeg.	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	1,0	1,0	1,2	1,3
italienisch	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9
polnisch	0,6	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7
ungarisch	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
bulgarisch	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
griechisch	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,7	0,7
ukrainisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,8	0,9	1,0
irakisch	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6
afghanisch	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,7	0,8	0,8
amerikanisch	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
indisch	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7	0,8
serbisch	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7
österreichisch	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
nigerianisch	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	0,7	0,9	0,9	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3
russisch	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
alle Staats- angehörigkeiten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Anlage 5 – Tabellen zu Frage 3.3

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern – Oberbayern

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Oberbayern (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	556	663	855	1 064	1 347	1 727	1 908	2 039	2 072	2 158	2 201	1 953	1 794	1 543
türkisch	2 352	2 421	2 448	2 440	2 334	2 444	2 301	2 266	2 190	2 094	2 130	1 961	1 955	2 038
kosovarisch	1 209	1 389	1 299	1 392	1 470	1 382	1 410	1 448	1 443	1 489	1 675	1 845	1 780	1 895
syrisch	47	54	82	171	273	795	675	781	657	667	661	630	641	505
kroatisch	0	0	478	902	973	1 316	1 524	1 745	1 992	2 053	2 251	2 217	2 084	2 016
bosn.-herzeg.	763	718	589	661	710	759	850	1 018	1 174	1 462	1 715	1 687	1 729	1 811
italienisch	887	908	999	1 070	1 155	1 183	1 288	1 275	1 339	1 223	1 291	1 280	1 116	1 129
polnisch	696	814	864	1 043	1 107	1 214	1 335	1 184	1 115	1 092	1 114	902	757	608
ungarisch	320	354	458	571	686	820	868	904	885	965	814	749	668	601
bulgarisch	235	260	426	466	566	637	705	686	733	677	801	766	742	711
griechisch	537	604	607	771	781	811	902	922	897	867	906	787	740	742
ukrainisch	232	236	273	310	291	349	319	351	356	362	360	797	762	886
irakisch	955	1 052	1 018	998	916	1 055	1 026	934	900	850	882	728	679	580
afghanisch	281	312	383	397	504	973	815	736	721	666	695	930	959	948
amerikanisch	252	265	280	282	298	276	277	275	294	319	296	295	283	298
indisch	171	225	245	307	301	322	369	433	583	652	771	781	900	1 094
serbisch	807	694	649	632	618	646	657	706	628	721	727	777	785	872
österreichisch	796	879	953	907	956	897	954	965	936	898	1 006	924	807	785
nigerianisch	144	178	266	412	625	1 031	1 147	1 650	1 393	932	779	633	488	400
russisch	419	408	456	487	502	521	534	528	530	453	496	476	429	497
alle Staats- angehörigkeiten	80 756	83 692	85 862	89 408	92 132	97 082	97 046	98 646	97 254	97 124	101 782	94 122	87 634	86 072

[illegible]

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern – Niederbayern

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Niederbayern (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	91	150	188	264	445	516	635	759	859	965	880	888	828	750
türkisch	279	291	246	237	246	220	219	244	222	214	226	203	162	181
kosovarisch	280	296	297	313	333	336	330	311	365	422	467	507	483	494
syrisch	3	7	20	42	103	345	450	498	414	472	412	464	448	513
kroatisch	0	0	23	32	41	90	104	188	248	325	325	314	335	258
bosn.-herzeg.	35	44	41	46	46	66	67	65	84	88	166	152	173	191
italienisch	62	64	64	71	113	102	108	102	116	121	124	87	97	104
polnisch	108	119	133	201	261	299	332	352	345	348	332	277	244	219
ungarisch	24	40	69	131	168	208	193	256	286	307	262	282	193	242
bulgarisch	14	21	44	51	62	77	98	105	91	103	118	106	108	98
griechisch	9	17	16	22	23	42	42	48	28	43	37	23	37	36
ukrainisch	27	40	26	45	44	48	43	46	52	42	36	146	205	202
irakisch	26	32	39	25	27	76	62	56	70	54	47	66	61	59
afghanisch	11	13	26	47	44	83	68	61	56	55	75	102	100	82
amerikanisch	13	13	10	11	19	11	12	16	12	9	28	13	20	12
indisch	12	10	10	14	20	13	16	27	16	24	26	24	42	36
serbisch	29	40	31	29	45	38	44	50	69	85	70	66	91	97
österreichisch	129	131	120	118	126	126	117	142	165	133	153	143	153	121
nigerianisch	17	19	38	83	81	88	139	147	215	141	138	88	83	49
russisch	78	73	71	93	72	87	56	67	63	55	61	54	46	53
alle Staats- angehörigkeiten	18 226	18 758	18 938	19 676	20 628	21 672	21 894	21 980	22 586	23 114	24 446	22 992	21 096	20 898

[illegible]

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern – Oberpfalz

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in der Oberpfalz (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	56	84	135	161	218	260	320	410	446	724	462	481	405	441
türkisch	187	189	173	203	177	168	188	168	182	208	160	150	140	157
kosovarisch	143	143	191	199	238	196	176	202	262	340	291	326	307	306
syrisch	2	4	5	18	107	374	409	363	392	403	371	436	422	460
kroatisch	0	0	10	27	32	50	56	85	98	230	144	151	106	125
bosn.-herzeg.	15	15	20	29	28	16	33	39	41	72	66	56	90	90
italienisch	40	36	40	54	55	61	56	61	90	93	73	75	57	71
polnisch	70	70	101	124	131	157	158	167	187	228	153	154	104	104
ungarisch	25	25	51	53	68	81	110	142	141	222	141	154	166	111
bulgarisch	24	38	57	79	113	139	145	187	173	140	158	175	140	127
griechisch	14	16	16	22	27	23	42	16	40	34	30	25	17	32
ukrainisch	34	43	44	49	80	90	60	56	56	38	60	141	203	182
irakisch	32	35	39	35	57	187	185	210	172	123	173	200	137	128
afghanisch	5	12	2	16	12	31	28	22	16	38	15	39	45	32
amerikanisch	107	116	102	76	71	73	130	1058	983	376	898	881	810	698
indisch	19	18	17	33	28	32	27	34	43	38	31	46	69	67
serbisch	30	31	30	44	61	37	35	39	50	64	58	65	67	78
österreichisch	40	46	40	42	48	33	52	36	37	98	28	43	29	31
nigerianisch	14	19	14	14	26	18	44	71	129	105	81	52	31	31
russisch	63	65	111	110	89	102	92	83	76	50	60	64	37	37
alle Staats- angehörigkeiten	16410	17190	17294	18152	19024	19636	19964	20998	21508	21518	22168	21166	19566	19606

[illegible]

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern – Oberfranken

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Oberfranken (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	32	41	72	65	112	148	160	218	250	249	267	254	290	254
türkisch	278	273	295	281	252	255	288	265	245	261	249	221	196	194
kosovarisch	69	88	72	85	108	96	78	99	94	105	105	93	93	99
syrisch	4	5	8	25	84	317	493	538	448	450	425	390	439	451
kroatisch	0	0	4	15	17	25	24	44	70	78	72	53	70	36
bosn.-herzeg.	14	8	14	21	24	22	15	25	36	28	41	46	47	40
italienisch	41	56	72	51	50	70	63	49	67	76	81	87	50	58
polnisch	43	46	57	58	92	93	101	105	127	110	164	150	114	141
ungarisch	10	9	16	31	24	42	37	50	45	48	65	52	42	44
bulgarisch	10	14	18	19	22	30	26	34	34	28	31	27	28	22
griechisch	20	27	35	50	73	61	57	62	59	55	65	48	27	51
ukrainisch	30	28	32	44	54	58	51	56	43	45	35	148	168	156
irakisch	17	16	33	33	35	111	118	128	101	74	93	96	78	62
afghanisch	10	11	5	8	12	78	78	65	65	67	47	79	75	53
amerikanisch	70	55	58	38	47	45	42	52	52	48	50	25	31	27
indisch	9	5	3	9	7	12	21	20	35	19	35	39	53	39
serbisch	28	18	21	30	32	34	39	24	38	49	54	59	50	40
österreichisch	11	20	29	23	18	29	23	20	22	19	27	17	23	15
nigerianisch	2	9	9	2	20	20	39	62	111	50	42	40	32	34
russisch	75	69	96	103	81	82	94	50	80	63	84	52	101	156
alle Staats- angehörigkeiten	15430	15560	15554	16258	16650	17840	18146	18048	18466	18122	18820	17682	16288	15862

[illegible]

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern – Mittelfranken

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Mittelfranken (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	202	263	335	420	716	951	1 066	1 179	1 290	1 401	1 438	1 360	1 242	1 197
türkisch	1 013	1 010	942	1 062	961	1 006	922	914	864	811	826	771	741	825
kosovarisch	261	308	266	293	362	329	269	301	321	342	322	366	384	394
syrisch	12	11	15	44	116	559	556	618	624	618	657	709	676	743
kroatisch	0	0	61	122	139	163	163	234	267	258	328	270	252	276
bosn.-herzeg.	105	94	92	121	96	115	108	152	151	204	228	228	249	229
italienisch	259	232	292	295	343	333	369	364	363	365	362	341	318	331
polnisch	185	204	255	258	308	333	307	364	342	308	261	273	189	181
ungarisch	47	52	80	111	119	170	179	171	174	182	163	142	140	123
bulgarisch	74	69	91	141	222	251	280	269	349	341	368	298	319	262
griechisch	356	360	416	483	491	533	571	534	513	546	511	486	529	466
ukrainisch	118	117	135	134	168	221	152	159	134	129	125	307	298	398
irakisch	186	159	173	146	154	398	329	369	331	296	347	299	266	301
afghanisch	14	11	11	6	19	23	26	43	29	29	32	70	104	128
amerikanisch	147	121	178	286	130	154	134	222	253	237	233	215	184	190
indisch	68	79	117	123	107	146	143	157	230	244	251	270	233	309
serbisch	159	183	177	180	180	168	161	167	174	180	175	223	235	198
österreichisch	63	79	76	73	83	81	71	81	74	75	78	54	50	59
nigerianisch	61	68	77	71	66	57	79	80	151	79	68	33	52	38
russisch	171	190	201	211	219	244	207	180	195	192	153	149	145	130
alle Staats- angehörigkeiten	27 912	29 012	30 040	31 038	32 336	35 078	34 742	34 996	34 784	35 152	35 914	32 884	30 832	30 542

[illegible]

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern – Unterfranken

Häufigste ausländische Staats- angehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Unterfranken (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	75	66	97	123	220	250	342	349	416	470	479	496	445	502
türkisch	531	550	516	470	462	518	464	460	467	395	439	447	377	365
kosovarisch	103	114	122	147	130	131	118	116	148	140	171	182	168	179
syrisch	14	10	14	44	118	533	511	654	627	610	605	652	619	596
kroatisch	0	0	10	20	25	48	57	72	70	69	92	79	78	75
bosn.-herzeg.	29	40	22	27	33	31	48	34	41	65	88	62	46	73
italienisch	120	153	141	158	143	177	199	180	153	173	175	151	139	144
polnisch	95	116	134	141	205	203	270	220	238	247	237	210	190	169
ungarisch	18	13	12	35	46	49	70	58	82	66	92	67	56	43
bulgarisch	10	16	21	35	47	58	62	96	95	99	116	124	96	91
griechisch	52	60	65	65	72	69	77	61	60	77	67	71	72	74
ukrainisch	37	41	41	63	80	140	84	75	62	64	53	195	211	241
irakisch	19	12	27	13	16	37	20	25	30	39	33	48	27	33
afghanisch	18	16	33	24	34	183	163	104	127	122	123	165	244	229
amerikanisch	74	88	78	114	60	75	53	73	59	43	54	48	33	36
indisch	12	19	30	20	24	23	15	20	31	57	67	68	100	97
serbisch	31	35	33	50	47	32	36	43	50	51	57	55	58	62
österreichisch	30	26	32	29	21	39	33	31	28	27	24	38	32	25
nigerianisch	18	17	14	31	32	21	35	90	123	73	65	37	28	25
russisch	103	98	137	110	117	122	102	110	108	81	85	66	58	72
alle Staats- angehörigkeiten	19 798	20 094	20 716	21 336	22 176	23 588	23 936	23 678	24 204	24 438	25 378	23 630	22 008	21 214

[illegible]

Statistik der Geburten – häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten der Eltern – Schwaben

Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Schwaben (Anzahl)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	155	202	309	384	573	785	979	1 065	1 146	1 199	1 274	1 158	1 152	1 066
türkisch	1 278	1 258	1 229	1 277	1 210	1 309	1 300	1 161	1 257	1 185	1 139	1 066	1 046	1 032
kosovarisch	410	449	470	413	511	483	412	431	522	513	628	727	758	806
syrisch	20	19	31	55	131	536	588	619	643	523	556	601	551	507
kroatisch	0	0	72	138	181	244	295	407	458	473	587	527	570	527
bosn.-herzeg.	143	118	117	94	143	107	136	139	246	237	326	326	353	483
italienisch	297	334	341	419	403	441	471	451	461	405	424	434	383	325
polnisch	104	142	186	279	269	338	429	376	437	376	439	322	271	246
ungarisch	40	49	96	160	210	264	254	298	342	360	312	302	282	245
bulgarisch	36	62	79	94	127	158	164	174	213	221	231	214	194	197
griechisch	69	90	107	128	144	139	134	149	162	142	109	132	116	116
ukrainisch	57	66	59	75	92	96	62	84	89	74	86	233	342	331
irakisch	137	121	125	151	156	195	153	196	200	182	230	226	216	188
afghanisch	38	49	42	87	88	285	228	254	235	150	198	283	292	354
amerikanisch	34	37	42	45	40	37	46	37	49	39	49	29	40	40
indisch	29	42	38	43	54	52	71	65	68	98	73	116	150	134
serbisch	97	109	117	105	112	107	102	104	111	130	148	149	172	177
österreichisch	110	110	126	105	148	131	122	126	138	118	173	133	119	131
nigerianisch	43	44	60	150	208	262	208	245	304	236	162	139	97	97
russisch	123	143	159	170	166	159	134	147	110	111	114	106	94	100
alle Staatsangehörigkeiten	28 804	29 772	30 720	32 002	33 510	36 482	36 654	36 886	37 652	38 060	40 134	37 318	35 586	34 536

Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten	Eltern lebendgeborener Kinder in Schwaben (Anteil an allen Eltern in %)													
	Jahr													
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
rumänisch	0,5	0,7	1,0	1,2	1,7	2,2	2,7	2,9	3,0	3,2	3,2	3,1	3,2	3,1
türkisch	4,4	4,2	4,0	4,0	3,6	3,6	3,5	3,1	3,3	3,1	2,8	2,9	2,9	3,0
kosovarisch	1,4	1,5	1,5	1,3	1,5	1,3	1,1	1,2	1,4	1,3	1,6	1,9	2,1	2,3
syrisch	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	1,5	1,6	1,7	1,7	1,4	1,4	1,6	1,5	1,5
kroatisch	0,0	0,0	0,2	0,4	0,5	0,7	0,8	1,1	1,2	1,2	1,5	1,4	1,6	1,5
bosn.-herzeg.	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,7	0,6	0,8	0,9	1,0	1,4
italienisch	1,0	1,1	1,1	1,3	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1	0,9
polnisch	0,4	0,5	0,6	0,9	0,8	0,9	1,2	1,0	1,2	1,0	1,1	0,9	0,8	0,7
ungarisch	0,1	0,2	0,3	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7
bulgarisch	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6
griechisch	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
ukrainisch	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,6	1,0	1,0
irakisch	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5
afghanisch	0,1	0,2	0,1	0,3	0,3	0,8	0,6	0,7	0,6	0,4	0,5	0,8	0,8	1,0
amerikanisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
indisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4
serbisch	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
österreichisch	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4
nigerianisch	0,1	0,1	0,2	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7	0,8	0,6	0,4	0,4	0,3	0,3
russisch	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
alle Staatsangehörigkeiten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Anlage 6 – Tabelle zu Frage 4.1

Statistik der Geburten

Jahr	Lebendgeborene in Bayern (Anzahl)	
	Staatsangehörigkeit des Kindes	
	deutsch	
	Insgesamt	darunter: Kind deutsch; Eltern ausländisch
2004	106 205	6 261
2005	103 204	6 699
2006	101 095	7 005
2007	102 976	6 873
2008	101 972	5 948
2009	99 706	5 982
2010	100 814	5 742
2011	98 962	5 525
2012	102 143	6 307
2013	103 266	6 046
2014	105 096	5 519
2015	106 841	5 246
2016	111 436	6 842
2017	111 176	6 850
2018	110 239	6 597
2019	110 284	6 852
2020	111 435	7 041
2021	116 772	7 667
2022	106 865	7 473
2023	99 575	7 818
2024	99 692	10 112

Kind mit deutscher Staatsangehörigkeit:
Seit 1.1.2000 erwirbt ein Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit bei Geburt, wenn ein Elternteil seinen gewöhnlichen rechtmäßigen Aufenthalt seit acht Jahren in Deutschland hat und ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht besitzt. Mit dem Staatsangehörigkeitsmodernisierungsgesetz, welches im Wesentlichen am 27. Juni 2024 in Kraft getreten ist, hat sich die erforderliche Aufenthaltsdauer auf fünf Jahre verkürzt.

Kind deutsch, Eltern ausländisch:
Beinhaltet auch nichtverheiratete ausländische Mutter ohne Angabe zum Vater.

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025 | Stand: 04.08.2025

Anlage 7 – Tabelle zu Fragen 6.1 und 6.2**Statistik der Geburten**

Jahr	Zusammengefasste Geburtenziffer		
	Insgesamt	Staatsangehörigkeit der Mutter	
		deutsch	ausländisch
2004	1,37	1,33	1,60
2005	1,34	1,31	1,54
2006	1,32	1,29	1,53
2007	1,36	1,33	1,55
2008	1,36	1,35	1,47
2009	1,34	1,32	1,46
2010	1,36	1,35	1,48
2011	1,36	1,32	1,70
2012	1,39	1,35	1,71
2013	1,41	1,37	1,71
2014	1,45	1,40	1,76
2015	1,48	1,43	1,81
2016	1,56	1,47	2,04
2017	1,55	1,46	1,97
2018	1,55	1,46	2,01
2019	1,55	1,45	1,99
2020	1,55	1,47	1,92
2021	1,61	1,54	1,95
2022	1,53	1,43	2,00
2023	1,42	1,32	1,82
2024	1,39	1,29	1,78

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.